ZWISCHEN-MITTEILUNG

1. JANUAR BIS
30. SEPTEMBER 2026

WWW.DURR-GROUP.COM

DÜRR GROUP.



INHALT

KENNZAHLEN	3
KONZERNLAGEBERICHT	4
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	12
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	13
KONZERNBILANZ	14
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	16
KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL	18
FINANZKALENDER	19
KONTAKT	19

Titelbild
Das roboterbasierte Applikationssystem **EcoNextJet** trägt Logos und Muster absolut trennscharf auf lackierte Karosserien auf. Bei der Zweifarblackierung sorgt es für maximale Effizienz und deutlich weniger Energieverbrauch. Außerdem werden keine Maskierungsfolien mehr benötigt, es entsteht also wesentlich weniger Abfall.

KENNZAHLEN DÜRR-KONZERN

		9 Monate 2026	9 Monate 2025	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025
Auftragseingang	Mio. €	2.673,5	2.649,7	802,1	762,5
Umsatz	Mio. €	3.000,2	3.052,0	1.078,8	1.043,7
EBIT vor Sondereffekten[1,2]	Mio. €	142,4	150,1	61,3	69,0
EBIT[2]	Mio. €	-6,4	-3,5	22,1	54,4
Ergebnis nach Steuern[2]	Mio. €	-63,0	-67,8	5,2	25,5
Ergebnis nach Steuern - Gesamtkonzern[3]	Mio. €	-63,0	-50,4	5,2	28,4
EBIT-Marge vor Sondereffekten[1,2]	%	4,7	4,9	5,7	6,6
EBIT-Marge[2]	%	-0,2	-0,1	2,1	5,2
Free Cashflow	Mio. €	-22,6	85,0	-54,9	37,9
ROCE (annualisiert)	%	17,0	13,3	17,0	13,3
Nettofinanzstatus (30.09.)	Mio. €	-137,3	-482,0	-137,3	-482,0
Net Working Capital (30.09.)	Mio. €	398,8	354,8	398,8	354,8
Beschäftigte (30.09.)		17.336	18.077	17.336	18.077
davon Corporate Center[4]		759	890	759	890
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	-0,93	-1,02	0,07	0,36
Ergebnis je Aktie (unverwässert) - Gesamtkonzern[3]	€	-0,93	-0,77	0,07	0,40
Ergebnis je Aktie (verwässert)	€	-0,93	-0,94	0,07	0,34
Ergebnis je Aktie (verwässert) - Gesamtkonzern[3]	€	-0,93	-0,70	0,07	0,38

[1] Sondereffekte: 9M 2026: -148,8 Mio. € (inkl. 94,9 Mio. € Wertminderung auf Geschäfts- oder Firmenwert und -16,1 Mio. € Kaufpreisallokationseffekte), 9M 2025: -153,6 Mio. € (inkl. 120,4 Mio. € Wertminderung auf Geschäfts- oder Firmenwert und -21,9 Mio. € Kaufpreisallokationseffekte)
[2] Die Ergebniskennzahlen der fortgeführten Geschäftsbereiche enthielten im Vorjahr Belastungen aus Allokationseffekten (9M 2025: -8,0 Mio. €), die auf den Verkaufsprozess für die Umwelttechnik zurückzuführen waren.
[3] Die Angaben für den Gesamtkonzern beinhalteten im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten 2025 die Ergebnisbeiträge der zum 31. Oktober 2025 veräußerten Umwelttechnik.
[4] Vorjahreswert inkl. Allokationseffekte

KENNZAHLEN DIVISIONS

AUTOMOTIVE		9 Monate 2026	9 Monate 2025[1]	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025[1]
Auftragseingang	Mio. €	1.303,6	1.223,0	327,8	312,6
Umsatz	Mio. €	1.598,4	1.534,7	598,2	520,3
EBIT vor Sondereffekten	Mio. €	112,9	110,3	49,7	42,5
EBIT	Mio. €	109,5	102,6	48,4	38,5
Beschäftigte (30.09.)		6.731	6.784	6.731	6.784

INDUSTRIAL AUTOMATION		9 Monate 2026	9 Monate 2025[1]	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025[1]
Auftragseingang	Mio. €	451,1	473,6	186,2	176,2
Umsatz	Mio. €	441,8	479,7	141,8	166,9
EBIT vor Sondereffekten	Mio. €	0,9	24,2	-0,5	11,1
EBIT	Mio. €	-130,7	-114,9	-21,1	6,0
Beschäftigte (30.09.)		3.192	3.523	3.192	3.523

WOODWORKING		9 Monate 2026	9 Monate 2025[1]	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025[1]
Auftragseingang	Mio. €	922,9	959,5	288,9	276,6
Umsatz	Mio. €	966,0	1.045,1	340,3	358,4
EBIT vor Sondereffekten	Mio. €	43,6	53,2	18,7	24,8
EBIT	Mio. €	24,9	45,9	0,9	19,4
Beschäftigte (30.09.)		6.654	6.880	6.654	6.880

[1] Die Vorjahreswerte wurden an die veränderte Division-Struktur angepasst.

KONZERNLAGEBERICHT

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Globale Konjunktur bleibt von Unsicherheit geprägt

Trotz anhaltender geopolitischer Konflikte und handelspolitischer Spannungen hat sich die globale Konjunktur im bisherigen Jahresverlauf als vergleichsweise robust erwiesen. Gleichzeitig blieb das gesamtwirtschaftliche Umfeld von hoher Unsicherheit und Investitionszurückhaltung geprägt. Bei den Unternehmen des deutschen Maschinen- und Anlagenbaus registrierte der Branchenverband VDMA zuletzt eine Aufhellung der Stimmung und der Geschäftserwartungen. Eine nachhaltige Belebung der Investitionsdynamik war allerdings weiterhin nicht erkennbar. Während die schwache Nachfrage im Inland die Geschäftsentwicklung dämpfte, gingen vom Auslandsgeschäft vermehrt positive Impulse aus. Insgesamt blieben die Rahmenbedingungen für den exportorientierten Maschinen- und Anlagenbau damit anspruchsvoll.

HINWEISE ZUM ZAHLENWERK

Ausweis der Divisions

Seit dem Verkauf der Umwelttechnik zum 31. Oktober 2025 ist unser Geschäft in den drei Divisions Automotive, Industrial Automation und Woodworking gebündelt. Die veräußerte Division Clean Technology Systems Environmental wird in diesem Zwischenbericht – bezogen auf das dritte Quartal beziehungsweise die ersten neun Monate 2025 – noch punktuell als aufgegebener Geschäftsbereich ausgewiesen. Die übrigen Divisions und das Corporate Center bilden die fortgeführten Geschäftsbereiche. Im Geschäftsjahr 2026 sind die fortgeführten Geschäftsbereiche identisch mit dem Konzern.

Zusammensetzung der Divisions

Zum 1. Januar 2026 erfolgte bei der Zusammensetzung der Divisions eine Umgliederung kleinerer Geschäftsaktivitäten. Zum einen wurde die Business Unit Lithium-Ion Battery (2025: rund 60 Mio. € Umsatz) von Industrial Automation zu Automotive transferiert. Zum anderen wurde das von BENZ Tooling betriebene Geschäft mit Werkzeugsystemen (2025: rund 45 Mio. € Umsatz) von Industrial Automation zu Woodworking umgegliedert. Im vorliegenden Bericht wurden die Werte für die Divisions im Geschäftsjahr 2025 rückwirkend an die veränderte Zusammensetzung angepasst.

WESENTLICHE EREIGNISSE

Schuldscheindarlehen über 200 Mio. € platziert

Im September 2026 haben wir erfolgreich ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 200 Mio. € platziert. Das Darlehen umfasst Tranchen mit Laufzeiten von vier, sechs, sieben und acht Jahren sowie fester und variabler Verzinsung. Der Erlös wird zur allgemeinen Unternehmensfinanzierung verwendet. Mit der Transaktion haben wir uns langfristige Mittel gesichert und das Laufzeitenprofil unserer Finanzierung verbessert. Im bisherigen Jahresverlauf bis Ende Oktober 2026 wurden eine Wandelanleihe und ältere Schuldscheintranchen von insgesamt rund 380 Mio. € zurückgezahlt.

Veränderungen im Vorstand

Zum 1. Oktober 2026 wurden Dr. Lars Friedrich, Leiter der Division Automotive, und Dr. Daniel Schmitt, Leiter der Division Woodworking, in den Vorstand der Dürr AG berufen. Beide führen ihre jeweilige Division weiter und übernehmen zusätzliche konzernweite Aufgaben. Der Eintritt der beiden Division-Leiter in den Vorstand unterstreicht die gewachsene Bedeutung des Division-Managements im Kontext der Konzernstrategie 2030. Nach dem planmäßigen Ausscheiden von Finanzvorstand Dietmar Heinrich zum 30. September 2026 führt der Vorstandsvorsitzende Dr. Jochen Weyrauch das Finanzressort übergangsweise seit dem 1. Oktober 2026. Zum 15. November 2026 übernimmt Alexandra Dambeck die Position der Finanzvorständin.

GESCHÄFTSVERLAUF

AUFTRAGSEINGANG, UMSATZ, AUFTRAGSBESTAND

Mio. €	9 Monate 2026	9 Monate 2025	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025
Auftragseingang	2.673,5	2.649,7	802,1	762,5
Umsatz	3.000,2	3.052,0	1.078,8	1.043,7
Auftragsbestand (30.09.)	3.438,5	3.579,3	3.438,5	3.579,3

Auftragseingang

Mit 802,1 Mio. € legte der Auftragseingang auf Konzernebene im dritten Quartal 2026 um 5,2 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu. Alle Divisions trugen zum Wachstum bei. Neben Automotive (+4,9 %) und Woodworking (+4,4 %) verzeichnete Industrial Automation mit +5,7 % das größte Plus. Zu berücksichtigen ist dabei allerdings die geringe Vergleichsbasis des Vorjahres (Q3 2025: 762,5 Mio. €), das unter dem Eindruck von Zollkonflikten und allgemeiner Investitionszurückhaltung stand. Der Auftragseingang in der aktuellen Berichtsperiode hat sich demgegenüber somit belebt, allerdings nicht den Umfang früherer Perioden erreicht. Das Investitionsklima ist weiterhin belastet durch globale geopolitische Konflikte, Zölle und durch zuletzt spürbar gestiegene Zinsen. Darüber hinaus ist der Auftragseingang in der Division Automotive grundsätzlich geprägt durch einzelne Großprojekte, deren Vergabe innerhalb einzelner Berichtsperioden volatil ist.

Trotz der genannten Rahmenbedingungen summierte sich der Auftragseingang in den ersten neun Monaten 2026 auf 2.673,5 Mio. € und übertraf damit das Vorjahresniveau (9M 2025: 2.649,7 Mio. €). Bereinigt um Wechselkurseffekte wäre der Auftragseingang um weitere 31,6 Mio. € höher ausgefallen. Der bisherige Auftragseingang im Jahr 2026 war geprägt von einer Vielzahl kleiner und mittlerer Aufträge, während im Jahr 2025 einzelne Großprojekte gewonnen wurden. Entsprechend der Gesamtjahresprognose erwarten wir für das vierte Quartal 2026 eine deutliche sequentielle Steigerung der Bestellungen, weil auch wieder vermehrt Großprojekte zur Vergabe anstehen.

Umsatz

Der Konzernumsatz verbesserte sich im dritten Quartal um 3,4 % auf 1.078,8 Mio. € (Q3 2025: 1.043,7 Mio. €). Das Wachstum wurde von der Division Automotive getragen, bei der sich Fortschritte bei der Abwicklung einzelner Großprojekte positiv auf die Umsatzrealisierung auswirkten. Der Umsatzzuwachs bei Automotive gegenüber dem Vorjahresquartal lag bei 15,0 %. Demgegenüber fielen die Umsätze bei Woodworking (-5,1 %) und insbesondere bei Industrial Automation (-15,0 %). Woodworking hat die Abwicklung eines Großprojekts im dritten Quartal gestartet und damit die Folgen der geringen Auftragseingänge der letzten Monate teilweise kompensiert. Mit 3.000,2 Mio. € in den ersten neun Monaten 2026 verfehlte der Konzernumsatz den Vorjahreswert (9M 2025: 3.052,0 Mio. €) lediglich um 1,7 %. Bei konstanten Wechselkursen wären die Erlöse 26,1 Mio. € höher gewesen.

Der Service-Umsatz betrug 832,6 Mio. € (-1,4 %) im Neunmonatszeitraum und 305,4 Mio. € (+1,5 %) im dritten Quartal. Die Service-Bruttomarge lag dabei jeweils leicht unter den Vergleichswerten des Vorjahres.

Auftragsbestand

Bei einer Book-to-Bill Ratio von 0,89 belief sich der Auftragsbestand zum 30. September 2026 auf 3.438,5 Mio. €. Dies entspricht einem Rückgang um 7,8 % gegenüber dem Jahresende 2025 und einem Minus von 3,9 % im Vergleich zum Vorjahresstichtag. Der Rückgang des Auftragsbestands spiegelt insbesondere die Volatilität im Auftragseingang bei Großprojekten wider. Im Gegensatz zum Vorjahr wurden im bisherigen Jahresverlauf 2026 keine vergleichbaren Großaufträge verbucht. Im Neunmonatszeitraum ergaben sich keine nennenswerten Ausbuchungen aus dem Auftragsbestand.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND RENDITEKENNZAHLEN

		9 Monate 2026	9 Monate 2025	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025
Umsatz	Mio. €	3.000,2	3.052,0	1.078,8	1.043,7
Bruttoergebnis	Mio. €	652,0	687,0	216,9	234,8
Funktionskosten[1]	Mio. €	-566,3	-573,9	-191,9	-184,4
EBITDA	Mio. €	189,9	222,8	54,9	89,2
EBIT vor Sondereffekten[2]	Mio. €	142,4	150,1	61,3	69,0
EBIT	Mio. €	-6,4	-3,5	22,1	54,4
Finanzergebnis	Mio. €	-16,6	-21,7	-7,0	-8,8
EBT	Mio. €	-23,0	-25,2	15,1	45,7
Ertragsteuern	Mio. €	-40,0	-42,7	-9,9	-20,1
Ergebnis nach Steuern[3]	Mio. €	-63,0	-67,8	5,2	25,5
Ergebnis nach Steuern - Gesamtkonzern[4]	Mio. €	-63,0	-50,4	5,2	28,4
Bruttomarge	%	21,7	22,5	20,1	22,5
EBITDA-Marge	%	6,3	7,3	5,1	8,5
EBIT-Marge vor Sondereffekten[2]	%	4,7	4,9	5,7	6,6
EBIT-Marge	%	-0,2	-0,1	2,1	5,2
EBT-Marge	%	-0,8	-0,8	1,4	4,4
Nettofinanzverbindlichkeiten zu EBITDA (annualisiert)		0,5	1,6	0,5	1,6
Steuerquote	%	–	–	65,4	44,1

[1] Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten
[2] Sondereffekte: 9M 2026: -148,8 Mio. € (9M 2025: -153,6 Mio. €)
[3] Das Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche enthielt im Jahr 2025 Belastungen aus Allokationseffekten (9M 2025: -8,0 Mio. €) in Zusammenhang mit dem Veräußerungsprozess für die Umwelttechnik.
[4] Bezogen auf die fortgeführten Geschäftsbereiche und den aufgegebenen Geschäftsbereich

Ergebnissituation

Das Bruttoergebnis erreichte mit 216,9 Mio. € im dritten Quartal 2026 trotz des leichten Umsatzwachstums nicht den Wert des Vorjahresquartals (Q3 2025: 234,8 Mio. €). Die Bruttomarge reduzierte sich folglich von 22,5 % auf 20,1 %. Auch nach neun Monaten des laufenden Jahres lagen das Bruttoergebnis (652,0 Mio. €) und die Bruttomarge (21,7 %) jeweils unterhalb der Vergleichswerte des Vorjahres. Die Rückgänge sind im Wesentlichen auf einen deutlich negativen Ergebnisbeitrag von BBS Automation infolge sinkender Umsätze und auf Restrukturierungsaufwendungen zurückzuführen.

Die Funktionskosten beliefen sich in den ersten neun Monaten 2026 auf 566,3 Mio. €. Die Verbesserung um 1,3 % im Vergleich zur Vorjahresperiode ist hauptsächlich auf die Verschlankung der Verwaltungsstrukturen und geringere Aufwendungen für das Synergieprogramm OneDürrGroup zurückzuführen. Dadurch sanken die Verwaltungskosten um 6,4 %. Ihr Anteil am Umsatz reduzierte sich um 28 Basispunkte auf 5,6 %. Zudem nahmen die Vertriebskosten leicht ab (-1,7 %). Dagegen haben wir den Aufwand für Forschung und Entwicklung weiter gesteigert (+8,3 %), um unsere Innovationsführerschaft zu stärken.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge wiesen in den ersten neun Monaten 2026 einen negativen Saldo von -92,1 Mio. € auf (9M 2025: -116,6 Mio. €). Dies lag unter anderem an den im sonstigen betrieblichen Ergebnis enthaltenen Sondereffekten in Höhe von -89,7 Mio. € (9M 2025: -120,3 Mio. €).

Die gesamten saldierten Sondereffekte betrugen in den ersten neun Monaten -148,8 Mio. € und im Vorjahreszeitraum -153,6 Mio. €. In der aktuellen Berichtsperiode fielen höhere Restrukturierungsaufwendungen an (-40,1 Mio. €) als im Vorjahr (-8,9 Mio. €), die mehrheitlich dem Vector-Effizienzprogramm bei BBS Automation zuzuordnen sind. Davon wurden -8,1 Mio. € im ersten Halbjahr 2026 und -32,0 Mio. € im dritten Quartal 2026 verbucht. Gleichzeitig waren im Neunmonatszeitraum 2026 die Aufwendungen aus Kaufpreisallokationen von -16,1 Mio. € (9M 2025: -21,9 Mio. €) sowie die Wertminderungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert von BBS Automation von 94,9 Mio. € (9M 2025: 120,4 Mio. €) niedriger als im Vorjahr. Die Wertminderungen fielen im ersten Halbjahr 2025 beziehungsweise 2026 an.

Vor dem Hintergrund der dargestellten Aufwandsposten lag das EBIT vor Sondereffekten im Neunmonatszeitraum und im dritten Quartal jeweils unterhalb der Vorjahreswerte. Die EBIT-Marge vor Sondereffekten erreichte 5,7 % im dritten Quartal (Q3 2025: 6,6 %) beziehungsweise 4,7 % nach neun Monaten (9M 2025: 4,9 %).

Das Ergebnis nach Steuern war im bisherigen Jahresverlauf stark von Sondereffekten wie der Wertminderung auf den Geschäfts- oder Firmenwert von BBS Automation belastet und lag nach neun Monaten 2026 bei -63,0 Mio. €. Im Vorjahreszeitraum betrug es -67,8 Mio. € für die fortgeführten Geschäftsbereiche (ohne Umwelttechnikgeschäft).

FINANZWIRTSCHAFTLICHE SITUATION

CASHFLOWS

Mio. €	9 Monate 2026	9 Monate 2025	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	84,2	207,8	-23,6	71,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	86,3	-101,7	23,8	-22,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-394,8	-259,5	-28,9	-48,8

ERMITTLUNG CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND FREE CASHFLOW[1, 2]

Mio. €	9 Monate 2026	9 Monate 2025	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025
Ergebnis vor Ertragsteuern	-23,0	-25,2	15,1	45,7
Abschreibungen	196,4	226,3	32,8	34,8
Zinsergebnis	18,4	22,4	6,7	8,5
Ertragsteuerzahlungen (inkl. aus Veräußerungen)	-49,0	-47,4	-9,5	-12,5
Veränderung Rückstellungen	30,5	-10,3	30,8	18,2
Veränderung Net Working Capital	-83,1	59,1	-149,0	-53,9
Sonstiges	-5,9	-17,0	49,3	30,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**84,2**	**207,8**	**-23,6**	**71,4**
Zinszahlungen (netto)	-21,6	-26,4	1,9	0,4
Tilgung Leasingverbindlichkeiten	-28,6	-27,8	-8,1	-8,5
Anpassung Ertragsteuerzahlungen aus Veräußerungen	11,7	0,0	1,0	0,0
Investitionen	-68,2	-68,5	-26,1	-25,4
Free Cashflow	**-22,6**	**85,0**	**-54,9**	**37,9**
Dividendenzahlungen	-56,4	-49,2	0,0	0,0
Zahlungen für Akquisitionen	2,6	-104,2	0,0	-1,3
Sonstige Zahlungsströme	4,8	-17,5	-4,6	-37,8
Veränderung Nettofinanzstatus	**-71,6**	**-85,8**	**-59,6**	**-1,2**

[1] In der Kapitalflussrechnung wurden Wechselkurseffekte eliminiert. Daher können die gezeigten Veränderungen von Bilanzpositionen nicht vollständig in der Bilanz nachvollzogen werden.
[2] Abweichend vom Ausweis im ersten Quartal 2026 wurden im Neunmonatszeitraum 2026 die Ertragsteuerzahlungen für Veräußerungen in den gezahlten Ertragsteuern und somit im operativen Cashflow ausgewiesen. Im ersten Quartal 2026 wurden diese Ertragsteuerzahlungen in Höhe von 9,6 Mio. € im Cashflow aus Investitionstätigkeit ausgewiesen. Dies wurde im zweiten Quartal 2026 korrigiert und der operative Cashflow für das erste Quartal 2026 entsprechend angepasst. Er beträgt nun 49,3 Mio. €; ursprünglich wurde er mit 58,9 Mio. € ausgewiesen. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit für das erste Quartal 2026 beträgt demnach 66,2 Mio. € anstatt der ursprünglich ausgewiesenen 56,6 Mio. €. Der Free Cashflow für das erste Quartal 2026 (26,7 Mio. €) ist von der Umgliederung nicht betroffen, da bei der Berechnung des Free Cashflows Ertragsteuerzahlungen als M&A-bedingter Sachverhalt unberücksichtigt bleiben.

Der Free Cashflow erreichte im Neunmonatszeitraum 2026 mit -22,6 Mio. € (9M 2025: 85,0 Mio. €) einen wie erwartet negativen Wert. Im Zuge der Abwicklung von Kundenprojekten wurde wie geplant Liquidität verbraucht. Gleichzeitig gingen in der Berichtsperiode nur wenige Großprojektbestellungen ein, die üblicherweise mit entsprechenden Anzahlungen verbunden sind. Infolgedessen erhöhte sich das Net Working Capital (NWC) um 83,1 Mio. €, während es im Vorjahr noch einen positiven Beitrag in Höhe von 59,1 Mio. € leistete. Die Auszahlungen für Investitionen lagen mit 68,2 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres (-68,5 Mio. €).

Wir rechnen auch im vierten Quartal mit einem negativen NWC-Beitrag im Zuge der Bearbeitung von Kundenprojekten. Gleichzeitig sind höhere Auszahlungen in Zusammenhang mit den Restrukturierungsprogrammen und steuerlichen Sachverhalten zu leisten.

Infolge des negativen Free Cashflows sowie der Dividendenauszahlung lag die Nettofinanzverschuldung per 30. September 2026 bei -137,3 Mio. € (31. Dezember 2025: -65,7 Mio. €).

SEGMENTBERICHT

UMSATZ NACH DIVISIONS

Mio. €	9 Monate 2026	9 Monate 2025[1]	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025[1]
Automotive	1.598,4	1.534,7	598,2	520,3
Industrial Automation	441,8	479,7	141,8	166,9
Woodworking	966,0	1.045,1	340,3	358,4
Corporate Center / Konsolidierung / Allokationseffekte	-5,9	-7,4	-1,6	-1,9
Gesamt	**3.000,2**	**3.052,0**	**1.078,8**	**1.043,7**

[1] Die Vorjahreswerte wurden an die veränderte Division-Struktur angepasst.

EBIT VOR SONDEREFFEKTEN NACH DIVISIONS

Mio. €	9 Monate 2026	9 Monate 2025[1]	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025[1]
Automotive	112,9	110,3	49,7	42,5
Industrial Automation	0,9	24,2	-0,5	11,1
Woodworking	43,6	53,2	18,7	24,8
Corporate Center / Konsolidierung / Allokationseffekte	-15,1	-37,5	-6,5	-9,5
Gesamt	**142,4**	**150,1**	**61,3**	**69,0**

[1] Die Vorjahreswerte wurden an die veränderte Division-Struktur angepasst.

AUTOMOTIVE[1]

		9 Monate 2026	9 Monate 2025	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025
Auftragseingang	Mio. €	1.303,6	1.223,0	327,8	312,6
Umsatz	Mio. €	1.598,4	1.534,7	598,2	520,3
EBITDA	Mio. €	149,1	139,8	61,0	51,1
EBIT vor Sondereffekten	Mio. €	112,9	110,3	49,7	42,5
EBIT	Mio. €	109,5	102,6	48,4	38,5
EBIT-Marge vor Sondereffekten	%	7,1	7,2	8,3	8,2
EBIT-Marge	%	6,9	6,7	8,1	7,4
ROCE (annualisiert)	%	56,0	45,5	56,0	45,5
Beschäftigte (30.09.)		6.731	6.784	6.731	6.784

[1] Seit Anfang 2026 ist die Business Unit Lithium-Ion Battery Teil der Division Automotive (zuvor Industrial Automation). Daher wurden die Zahlen für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2025 im Vergleich zum ursprünglichen Ausweis angepasst.

Der um 6,6 % gestiegene Auftragseingang (1.303,6 Mio. €) der Division Automotive war im Jahr 2026 bisher von einer Vielzahl kleinerer Neuprojekte unterschiedlicher Kundenindustrien geprägt, während Großprojekte klassischer Kunden noch in der Pipeline sind und in den kommenden Monaten zur Vergabe anstehen könnten. Dies gilt besonders für Nordamerika und Asien. Aufgrund insgesamt anspruchsvoller Rahmenbedingungen im Automobilsektor ist das Timing von Auftragsvergaben allerdings schwerer abzusehen als üblich.

Der Umsatz konnte in den ersten neun Monaten 2026 um 4,2 % auf 1.598,4 Mio. € gesteigert werden. Hierzu hat ein spürbarer Umsatzanstieg um 15,0 % auf 598,2 Mio. € im dritten Quartal beigetragen. Damit ist unsere Erwartung einer Umsatzbeschleunigung im Zuge geplanter Projektabwicklungen und -abschlüsse eingetreten, nachdem es im ersten Halbjahr 2026 noch zu kundenseitigen Verzögerungen bei einzelnen Großprojekten gekommen war. Die EBIT-Marge vor Sondereffekten erreichte nach neun Monaten mit 7,1% nahezu das solide Vorjahresniveau. Vor dem Hintergrund des deutlichen Umsatzanstiegs stieg die Marge im dritten Quartal im Vorjahresvergleich leicht auf 8,3 %.

INDUSTRIAL AUTOMATION[1]

		9 Monate 2026	9 Monate 2025	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025
Auftragseingang	Mio. €	451,1	473,6	186,2	176,2
Umsatz	Mio. €	441,8	479,7	141,8	166,9
EBITDA	Mio. €	-7,0	38,7	-11,6	16,4
EBIT vor Sondereffekten	Mio. €	0,9	24,2	-0,5	11,1
EBIT	Mio. €	-130,7	-114,9	-21,1	6,0
EBIT-Marge vor Sondereffekten	%	0,2	5,0	-0,3	6,7
EBIT-Marge	%	-29,6	-24,0	-14,9	3,6
ROCE (annualisiert)	%	2,5	5,3	2,5	5,3
Beschäftigte (30.09.)		3.192	3.523	3.192	3.523

[1] Zum 1. Januar 2026 wurde die Business Unit Lithium-Ion Battery in die Division Automotive verlagert, zugleich wurde das Tooling-Geschäft (BENZ) an die Division Woodworking übertragen. Daher wurden die Zahlen für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2025 im Vergleich zum ursprünglichen Ausweis angepasst.

Die beiden Business Units der Division Industrial Automation verzeichneten in den ersten neun Monaten 2026 eine heterogene Entwicklung. Die zur Business Unit Measuring and Process Systems gehörende Auswuchttechnik der Marke Schenck erzielte deutlich zweistellige Zuwächse bei Auftragseingang und EBIT vor Sondereffekten. Die Umsätze stiegen in der Business Unit im hohen einstelligen Prozentbereich. Im Gegensatz dazu waren Auftragseingang und Umsatz bei BBS Automation bedingt durch eine sinkende Kundennachfrage sowohl im Neunmonatszeitraum als auch im dritten Quartal deutlich rückläufig.

Measuring and Process Systems profitierte von einer starken Nachfrage in den Kundensegmenten Aerospace, Energieerzeugung und Automotive. Das Geschäft von BBS Automation wurde hingegen durch zurückhaltende Investitionen der Automobilbranche in neue Produktionssysteme für Elektromotoren beeinträchtigt, da bereits installierte Linien nicht ausgelastet sind. Allerdings konnte BBS Automation im dritten Quartal 2026 einige relevante Neuaufträge sowohl im Bereich Mobility als auch im Bereich Life Science gewinnen.

In Summe lagen Auftragseingang (-4,8 %) und Umsatz (-7,9 %) der Division Industrial Automation im Neunmonatszeitraum 2026 jeweils unter den Vorjahreswerten. Das EBIT vor Sondereffekten war mit 0,9 Mio. € (9M 2025: 24,2 Mio. €) trotz spürbar höherer Ergebnisbeiträge von Measuring and Process Systems nur noch leicht positiv. Dies ist auf die Verluste bei BBS Automation zurückzuführen. Neben sinkenden Erlösen war das Ergebnis von BBS Automation auch von der Berücksichtigung von Projektrisiken geprägt.

Um die operative Leistungsfähigkeit bei BBS Automation nachhaltig zu steigern und die Voraussetzungen für profitables Wachstum in der Automatisierungstechnik zu schaffen, wurde bereits im zweiten Quartal 2026 das Effizienzprogramm Vector initiiert. BBS Automation wird damit neu ausgerichtet und die Wettbewerbsfähigkeit sowie Ertragskraft werden gestärkt. Weitere Informationen dazu enthält der Abschnitt „Wesentliche Ereignisse" des Halbjahresberichts 2026.

Die bei BBS Automation zum 30. Juni 2026 vorgenommene Minderung des Geschäfts- oder Firmenwerts um 94,9 Mio. € sowie weitere Sondereffekte in Höhe von kumuliert -36,7 Mio. €, wovon der Großteil auf das Restrukturierungsprogramm entfiel, führten im Neunmonatszeitraum 2026 zu einem negativen EBIT von -130,7 Mio. € bei Industrial Automation.

WOODWORKING[1]

		9 Monate 2026	9 Monate 2025	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025
Auftragseingang	Mio. €	922,9	959,5	288,9	276,6
Umsatz	Mio. €	966,0	1.045,1	340,3	358,4
EBITDA	Mio. €	55,9	78,5	11,0	30,3
EBIT vor Sondereffekten	Mio. €	43,6	53,2	18,7	24,8
EBIT	Mio. €	24,9	45,9	0,9	19,4
EBIT-Marge vor Sondereffekten	%	4,5	5,1	5,5	6,9
EBIT-Marge	%	2,6	4,4	0,3	5,4
ROCE (annualisiert)	%	13,4	13,9	13,4	13,9
Beschäftigte (30.09.)		6.654	6.880	6.654	6.880

[1] Seit Anfang 2026 ist das Tooling-Geschäft (BENZ) Teil der Division Woodworking (zuvor: Industrial Automation). Daher wurden die Zahlen für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2025 im Vergleich zum ursprünglichen Ausweis angepasst.

Im Geschäftsverlauf der Division Woodworking spiegelt sich weiterhin das verhaltene konjunkturelle Umfeld in der Möbelindustrie und im Wohnungsbau wider. Allerdings verläuft das Geschäft mit Produktionstechnik für Holzbaumodule erfreulich. Der Auftragseingang fiel in den ersten neun Monaten 2026 leicht um 3,8 % auf 922,9 Mio. €. Aufgrund des unterausgelasteten Maschinenparks bei Kunden sind in der Berichtsperiode neben dem Neuproduktgeschäft auch die Service-Bestellungen leicht gesunken. Im dritten Quartal 2026 legte der Auftragseingang im Vergleich zum sehr niedrigen Vergleichswert des Vorjahres um 4,4 % zu.

Die rückläufigen Umsätze nach neun Monaten und im dritten Quartal 2026 resultierten aus den niedrigen Auftragseingängen der Vorquartale. Die EBIT-Marge vor Sondereffekten in Höhe von 4,5 % nach neun Monaten im Jahr 2026 (9M 2025: 5,1 %) war geprägt vom niedrigeren Umsatzniveau, geplanten Einmalaufwendungen für eine ERP-Umstellung und höheren F&E-Aufwendungen. Im dritten Quartal 2026 erreichte die operative Marge 5,5 % und lag damit im prognostizierten Korridor für das Gesamtjahr (5,0 % bis 6,0 %). Im Vorjahresquartal betrug die EBIT-Marge vor Sonderaufwendungen 6,9 %, was seinerzeit unter anderem auf einen starken Umsatzmix zurückzuführen war.

Ob der verbesserte Auftragseingang im dritten Quartal 2026 im Vergleich zum Vorjahr und Vorquartal bereits die erwartete konjunkturelle Trendwende reflektiert, ist noch nicht absehbar, weil zuletzt auch die für die Bautätigkeit relevanten Zinsen spürbar gestiegen sind. Die Division Woodworking wird daher weiterhin einen klaren Fokus auf die Profitabilität legen und priorisiert entsprechende interne Maßnahmen. Dazu gehört neben Kapazitätsanpassungen auch die Eröffnung der neuen Produktionsstätte von HOMAG im polnischen Środa im Oktober 2026. In den Neubau wurden über 50 Mio. € investiert. An dem neuen Standort werden die Bereiche Produktion, Engineering, Logistik, Service und Verwaltung von HOMAG Polska unter einem Dach zusammengeführt. Durch die Investition schafft HOMAG moderne Produktions- und Logistikstrukturen und stärkt die Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit seines Produktionsnetzwerks. Der Neubau ist Teil eines mehrjährigen Investitionsprogramms mit einem Gesamtvolumen von über 200 Mio. €, wovon auch rund 120 Mio. € in deutsche Standorte fließen.

AUSBLICK

Geschäftsprognose

Wir bestätigen den am 5. März veröffentlichten Ausblick für den Konzern für das Geschäftsjahr 2026. Auf Ebene der Divisions bestätigen wir den Ausblick vom 5. März für Automotive und Woodworking und den am 22. Juli angepassten Ausblick für Industrial Automation.

AUSBLICK KONZERN

		Ist 2025	Ziel 2026
Auftragseingang	Mio. €	3.894,8	3.800 bis 4.200
Umsatz	Mio. €	4.168,4	3.900 bis 4.300
EBIT-Marge vor Sondereffekten	%	5,6	5,0 bis 6,5
ROCE (annualisiert)	%	15,6	13 bis 18
Free Cashflow	Mio. €	161,8	-150 bis 0

AUSBLICK DIVISIONS[1]

	Auftragseingang (Mio. €)		Umsatz (Mio. €)		EBIT-Marge vor Sondereffekten (%)	
	Ist 2025	Ziel 2026	Ist 2025	Ziel 2026	Ist 2025	Ziel 2026
Automotive	1.874,4	1.800 bis 2.100	2.114,6	2.000 bis 2.200	7,9	7,0 bis 8,0
Industrial Automation	621,8	500 bis 600[2] (zuvor: 600 bis 750)	665,2	575 bis 625[2] (zuvor: 625 bis 725)	5,3	-1,0 bis 1,0[2] (zuvor: 5,0 bis 6,5)
Woodworking	1.407,4	1.300 bis 1.500	1.397,3	1.300 bis 1.400	5,5	5,0 bis 6,0

[1] Bitte beachten Sie die Hinweise zum Zahlenwerk auf Seite 4 zu den Veränderungen in der Zusammensetzung der Divisions zum 1. Januar 2026.
[2] Angepasst am 22. Juli 2026

NACHTRAGSBERICHT

Zwischen dem Ende des Berichtszeitraums und der Veröffentlichung dieser Zwischenmitteilung gab es keine Ereignisse, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wesentlich beeinflussten oder beeinflussen könnten.

Bietigheim-Bissingen, 12. November 2026

Dürr Aktiengesellschaft

Dr. Jochen Weyrauch Dr. Lars Friedrich Dr. Daniel Schmitt
Vorstandsvorsitzender

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, 1. Januar bis 30. September 2026

Tsd. €	9 Monate 2026	9 Monate 2025	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025
Umsatzerlöse	3.000.227	3.052.040	1.078.750	1.043.724
Umsatzkosten	-2.348.228	-2.365.016	-861.815	-808.938
Bruttoergebnis vom Umsatz	**651.999**	**687.024**	**216.935**	**234.786**
Vertriebskosten	-285.961	-290.880	-98.836	-93.716
Allgemeine Verwaltungskosten	-167.061	-178.426	-55.666	-56.500
Forschungs- und Entwicklungskosten	-113.301	-104.592	-37.432	-34.202
Sonstige betriebliche Erträge	31.949	33.685	9.078	8.072
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-124.074	-150.324	-11.962	-4.016
Ergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsergebnis und Ertragsteuern	**-6.449**	**-3.513**	**22.117**	**54.424**
Beteiligungsergebnis	1.775	712	-303	-274
Zinsen und ähnliche Erträge	15.770	17.630	4.726	4.739
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-34.141	-39.995	-11.423	-13.229
Ergebnis vor Ertragsteuern	**-23.045**	**-25.166**	**15.117**	**45.660**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-40.000	-42.678	-9.881	-20.119
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	**-63.045**	**-67.844**	**5.236**	**25.541**
davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	1.334	3.129	344	910
davon entfallen auf Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft	-64.379	-70.973	4.892	24.631
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich	**–**	**17.420**	**–**	**2.908**
davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	–	–	–	–
davon entfallen auf Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft	–	17.420	–	2.908
Ergebnis des Dürr-Konzerns	**-63.045**	**-50.424**	**5.236**	**28.449**
davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	1.334	3.129	344	910
davon entfallen auf Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft	-64.379	-53.553	4.892	27.539
Anzahl ausgegebener Aktien in Tsd.	69.202	69.202	69.202	69.202
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)				
Fortgeführte Geschäftsbereiche	-0,93	-1,02	0,07	0,36
Aufgegebener Geschäftsbereich	–	0,25	–	0,04
Dürr-Konzern	-0,93	-0,77	0,07	0,40
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)				
Fortgeführte Geschäftsbereiche	-0,93	-0,94	0,07	0,34
Aufgegebener Geschäftsbereich	–	0,24	–	0,04
Dürr-Konzern	-0,93	-0,70	0,07	0,38

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, 1. Januar bis 30. September 2026

Tsd. €	9 Monate 2026	9 Monate 2025	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025
Ergebnis des Dürr-Konzerns	**-63.045**	**-50.424**	**5.236**	**28.449**
Ergebnisneutrale Bestandteile, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne und ähnlicher Verpflichtungen	2.762	4.924	1.962	1.306
darauf entfallende latente Steuern	-816	-1.400	-523	-520
Ergebnisneutrale Bestandteile, die möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Im Eigenkapital erfasste Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Finanzinstrumenten	-11.531	31.533	-1.368	-4.316
darauf entfallende latente Steuern	3.518	-9.107	646	1.108
Translationseffekte aus der Währungsumrechnung	18.369	-60.254	2.380	-2.021
Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtergebnisses nach Steuern	**12.302**	**-34.304**	**3.097**	**-4.443**
Gesamtergebnis nach Steuern	**-50.743**	**-84.728**	**8.333**	**24.006**
davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	1.240	3.030	-605	878
davon entfallen auf Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft	**-51.983**	**-87.758**	**8.938**	**23.128**

Konzernbilanz

der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, zum 30. September 2026

Tsd. €	30. September 2026	31. Dezember 2025	30. September 2025
AKTIVA			
Geschäfts- oder Firmenwerte	426.084	518.542	525.329
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	283.303	294.777	308.354
Sachanlagen	666.822	660.311	650.017
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	19.419	20.088	15.321
Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen	91.536	82.889	19.125
Übrige Finanzanlagen	7.968	12.318	12.614
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.160	2.708	26.756
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8.189	13.897	14.413
Latente Steueransprüche	94.012	79.557	84.510
Sonstige Vermögenswerte	4.440	3.492	5.330
Langfristige Vermögenswerte	**1.603.933**	**1.688.579**	**1.661.769**
Vorräte und geleistete Anzahlungen	683.445	573.202	610.400
Vertragliche Vermögenswerte	554.271	534.770	535.963
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	520.977	507.815	597.628
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	140.647	273.556	213.841
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	747.173	964.443	610.667
Ertragsteuerforderungen	30.870	30.408	27.600
Sonstige Vermögenswerte	96.726	85.084	100.347
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	4.555	6.865	256.708
Kurzfristige Vermögenswerte	**2.778.664**	**2.976.143**	**2.953.154**
Summe Aktiva Dürr-Konzern	**4.382.597**	**4.664.722**	**4.614.923**

Tsd. €	30. September 2026	31. Dezember 2025	30. September 2025
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	177.157	177.157	177.157
Kapitalrücklage	74.428	74.428	74.428
Gewinnrücklagen	1.027.561	1.147.422	899.534
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	-51.867	-64.246	-72.311
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft	**1.227.279**	**1.334.761**	**1.078.808**
Nicht beherrschende Anteile	18.338	18.333	20.847
Summe Eigenkapital	**1.245.617**	**1.353.094**	**1.099.655**
Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	30.899	34.703	31.011
Übrige Rückstellungen	27.221	27.428	25.064
Vertragliche Verbindlichkeiten	15.078	13.643	14.077
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.475	790	1.907
Wandelanleihe und Schuldscheindarlehen	651.888	891.267	891.134
Übrige Finanzverbindlichkeiten	58.055	58.462	61.060
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.077	11.225	7.692
Latente Steuerverbindlichkeiten	73.285	69.330	56.949
Übrige Verbindlichkeiten	369	712	910
Langfristige Verbindlichkeiten	**867.347**	**1.107.560**	**1.089.804**
Übrige Rückstellungen	210.511	174.581	153.218
Vertragliche Verbindlichkeiten	866.888	906.323	971.137
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	477.618	390.590	428.865
Wandelanleihe und Schuldscheindarlehen	221.251	249.894	249.252
Übrige Finanzverbindlichkeiten	56.030	60.064	59.307
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	216.312	223.066	228.732
Ertragsteuerverbindlichkeiten	71.762	75.951	57.186
Übrige Verbindlichkeiten	149.261	123.599	138.024
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	–	–	139.743
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**2.269.633**	**2.204.068**	**2.425.464**
Summe Passiva Dürr-Konzern	**4.382.597**	**4.664.722**	**4.614.923**

Konzern-Kapitalflussrechnung

der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, 1. Januar bis 30. September 2026

Tsd. €	9 Monate 2026	9 Monate 2025	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025
Ergebnis vor Ertragsteuern	-23.045	-1.984	15.117	49.192
Ertragsteuerzahlungen	-48.990	-49.830	-9.463	-12.494
Zinsergebnis	18.371	22.072	6.697	8.339
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	-1.338	-733	-261	-193
Dividenden von at equity bilanzierten Unternehmen	–	78	–	–
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	196.360	226.326	32.824	34.749
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	687	99	941	15
Ergebnis aus zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-2.882	16.274	1.096	8.596
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-3.194	-5.520	-376	-891
Veränderungen der betrieblichen Aktiva und Passiva				
Vorräte	-100.492	-6.243	-18.837	5.353
Vertragliche Vermögenswerte	-8.520	82.113	22.731	52.854
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.044	-93.504	-23.290	-77.336
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	-4.864	-44.395	26.984	21.645
Rückstellungen	30.451	-14.303	30.822	14.040
Vertragliche Verbindlichkeiten	-51.623	73.131	-121.678	17.312
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76.517	2.614	-7.893	-52.262
Übrige Verbindlichkeiten (nicht aus Finanzierungstätigkeit)	5.678	28.205	20.937	11.797
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**84.160**	**234.400**	**-23.649**	**80.716**
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	84.160	207.845	-23.649	71.367
davon aus aufgegebenem Geschäftsbereich	–	26.555	–	9.349
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-25.091	-28.935	-8.798	-9.183
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen[1]	-43.153	-43.826	-17.255	-18.279
Auszahlungen für Investitionen in at equity bilanzierte Unternehmen	-3	-343	-3	-343
Auszahlungen für Investitionen in übrige Finanzanlagen	-1	–	–	–
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe abzüglich erhaltener flüssiger Mittel	–	-2.178	–	-976
Einnahmen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben	2.604	–	–	–
Einnahmen aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	2.351	2.705	892	658
Einnahmen/Auszahlungen aus der Anlage in Termingeldern und sonstigen Wertpapieren	120.588	-47.352	38.115	-735
Einnahmen/Auszahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	13.308	-9.028	5.663	-7.005
Zinseinnahmen	15.741	14.600	5.190	3.795
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**86.344**	**-114.357**	**23.804**	**-32.068**
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	86.344	-101.699	23.804	-22.815
davon aus aufgegebenem Geschäftsbereich	–	-12.658	–	-9.253

Tsd. €	9 Monate 2026	9 Monate 2025	3. Quartal 2026	3. Quartal 2025
Aufnahme/Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-3.819	-8	1.191	-8.237
Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	460	–	–	–
Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-269.077	-68.217	-18.678	-30.372
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-28.622	-28.984	-8.089	-8.902
Zahlungen aus Transaktionen mit Inhabern nicht beherrschender Anteile	–	-4.954	–	–
Gezahlte Dividenden an die Aktionäre der Dürr Aktiengesellschaft	-55.362	-48.441	–	–
Gezahlte Dividenden an Inhaber nicht beherrschender Anteile	-1.047	-776	–	–
Andienung von Aktien im Rahmen des Abfindungsangebots an die Aktionäre der HOMAG Group AG	–	-96.714	–	–
Zinszahlungen	-37.372	-40.927	-3.291	-3.344
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-394.839**	**-289.021**	**-28.867**	**-50.855**
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-394.839	-259.458	-28.867	-48.804
davon aus aufgegebenem Geschäftsbereich	–	-29.563	–	-2.051
Einfluss von Wechselkursänderungen	6.861	-23.032	1.478	-2.404
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-217.474	-221.316	-27.234	-33.917
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente				
Zum Periodenanfang	965.421	832.582	775.181	645.183
Zum Periodenende	747.947	650.348	747.947	650.348
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	–	-39.082	–	-39.082
Risikovorsorge gemäß IFRS 9	-774	-599	-774	-599
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende (Konzernbilanz)	**747.173**	**610.667**	**747.173**	**610.667**

[1] In der Position „Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen" sind keine Zahlungsmittelabflüsse durch Zugänge von Nutzungsrechten aus Leasingverhältnissen enthalten, da im Zugangszeitpunkt der Nutzungsrechte keine Zahlungsmittelabflüsse entstehen (Ausnahme: gezahlte Anschaffungsnebenkosten und geleistete An- und Vorauszahlungen).

Konzern-Eigenkapitalspiegel

der Dürr Aktiengesellschaft, Stuttgart, 1. Januar bis 30. September 2026

				Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis								
				Bestandteile, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		Bestandteile, die möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden						
Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Neubewertung leistungs-orientierter Versorgungs-pläne	Neubewertung von Eigenkapital-instrumenten	Unrealisierte Gewinne/Verluste aus Cashflow Hedges	Änderungen Konsolidie-rungskreis/ Umgliederungen	Währungs-umrechnung	Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Dürr Aktien-gesellschaft	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
1. Januar 2025	**177.157**	**74.428**	**1.005.287**	**-26.331**	**-4.586**	**-16.337**	**482**	**8.956**	**-37.816**	**1.219.056**	**4.665**	**1.223.721**
Ergebnis	–	–	-53.553	–	–	–	–	–	–	-53.553	3.129	-50.424
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	–	–	–	3.524	–	22.348	–	-60.077	-34.205	-34.205	-99	-34.304
Gesamtergebnis nach Steuern	**–**	**–**	**-53.553**	**3.524**	**–**	**22.348**	**–**	**-60.077**	**-34.205**	**-87.758**	**3.030**	**-84.728**
Dividenden	–	–	-48.441	–	–	–	–	–	–	-48.441	-776	-49.217
Optionen der Inhaber nicht beherrschender Anteile	–	–	-3.776	25	–	52	–	-350	-273	-4.049	13.660	9.611
Übrige Veränderungen	–	–	17	–	–	–	-17	–	-17	–	268	268
30. September 2025	**177.157**	**74.428**	**899.534**	**-22.782**	**-4.586**	**6.063**	**465**	**-51.471**	**-72.311**	**1.078.808**	**20.847**	**1.099.655**
1. Januar 2026	**177.157**	**74.428**	**1.147.422**	**-10.679**	**-4.586**	**5.942**	**460**	**-55.383**	**-64.246**	**1.334.761**	**18.333**	**1.353.094**
Ergebnis	–	–	-64.379	–	–	–	–	–	–	-64.379	1.334	**-63.045**
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	–	–	–	1.946	–	-7.982	–	18.432	12.396	12.396	-94	12.302
Gesamtergebnis nach Steuern	**–**	**–**	**-64.379**	**1.946**	**–**	**-7.982**	**–**	**18.432**	**12.396**	**-51.983**	**1.240**	**-50.743**
Dividenden	–	–	-55.362	–	–	–	–	–	–	-55.362	-1.047	-56.409
Optionen der Inhaber nicht beherrschender Anteile	–	–	-62	–	–	–	–	–	–	-62	62	–
Übrige Veränderungen	–	–	-58	–	–	–	-17	–	-17	-75	-250	-325
30. September 2026	**177.157**	**74.428**	**1.027.561**	**-8.733**	**-4.586**	**-2.040**	**443**	**-36.951**	**-51.867**	**1.227.279**	**18.338**	**1.245.617**

FINANZKALENDER

9.–10. Dezember 2026	Capital Markets Day
4. März 2027	Vorläufige Geschäftszahlen 2026
25. März 2027	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2026
13. Mai 2027	Zwischenmitteilung über das erste Quartal 2027
26. Mai 2027	Hauptversammlung
5. August 2027	Halbjahresfinanzbericht 2027
11. November 2027	Zwischenmitteilung über die ersten neun Monate 2027

KONTAKT

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Dürr AG
Björn Voss / Mathias Christen
Corporate Communications, Investor Relations & Sustainability
Carl-Benz-Straße 34
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: +49 7142 78-1022 / -1381
corpcom@durr.com
investor.relations@durr.com
www.durr-group.com
Diese Zwischenmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor.

Diese Veröffentlichung wurde von der Dürr AG/dem Dürr-Konzern selbstständig erstellt und kann Aussagen zu wichtigen Themen wie Strategie, zukünftigen finanziellen Ergebnissen, Ereignissen, Marktpositionen und Produktentwicklungen enthalten. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind – wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Sie unterliegen einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die in Veröffentlichungen der Dürr AG, insbesondere im Abschnitt „Risiken" des Geschäftsberichts, beschrieben werden, sich aber nicht auf diese beschränken. Sollten sich eine(s) oder mehrere dieser Risiken, Ungewissheiten oder andere Faktoren realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrundeliegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen des Dürr-Konzerns wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die als zukunftsgerichtete Aussagen formuliert wurden. Zukunftsgerichtete Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten", „wollen", „ausgehen", „rechnen mit", „beabsichtigen", „planen", „glauben", „anstreben", „einschätzen", „werden" und „vorhersagen" oder an ähnlichen Begriffen. Die Dürr AG übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen ständig zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Aussagen zu Marktpositionen basieren auf den Einschätzungen des Managements und werden durch externe, spezialisierte Agenturen unterstützt.

Unsere Finanzberichte, Präsentationen, Presse- und Ad-hoc-Meldungen können alternative Leistungskennzahlen enthalten. Diese Kennzahlen sind nach den IFRS (International Financial Reporting Standards) nicht definiert. Bitte bewerten Sie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Dürr-Konzerns nicht ausschließlich auf Basis dieser ergänzenden Finanzkennzahlen. Sie ersetzen keinesfalls die im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den IFRS ermittelten Finanzkennzahlen. Die Ermittlung der alternativen Leistungskennzahlen kann auch bei gleicher oder ähnlicher Bezeichnung von Unternehmen zu Unternehmen abweichen. Weitere Informationen zu den von der Dürr AG verwendeten alternativen Leistungskennzahlen finden Sie im → **Finanzglossar** auf der Webseite.

DÜRR AKTIENGESELLSCHAFT
Carl-Benz-Str. 34
74321 Bietigheim-Bissingen
Deutschland

Telefon +49 7142 78-0
E-Mail corpcom@durr.com